

Vorlage an

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am 19.05.2011

Behindertengerechter Ausbau der Bahnsteige am Bahnhof Weiterstadt

Beschlussvorschlag:

Um ein vollständig behindertengerechte Bahnsteige im Bahnhof Weiterstadt zu bekommen, beteiligt sich die Stadt Weiterstadt an den Umbaukosten in einer Höhe von vorläufig 750.000,00 €. Diese Mittel werden ab dem Jahr 2013 bereitgestellt. Vorab ist eine Finanzierungsvereinbarung mit der DB Station & Service unter der Beteiligung des RMV abzuschließen.

Sachverhalt:

Am 09.02.2011 fand ein Treffen mit der Deutschen Bahn, RMV (Rhein- Main Verkehrsverbund) und der Stadt Weiterstadt am Bahnhof in Weiterstadt statt. Das Protokoll des Treffens liegt als Anlage der Drucksache bei.

Zur Erläuterung:

Die Deutsche Bahn Station & Service plant die Modernisierung von Bahnsteigen. In Weiterstadt ist die Aufhöhung des Hausbahnsteig und Mittelbahnsteig geplant. (eins zu eins Modernisierung). Ein behindertengerechter Ausbau ist nicht vorgesehen, da dieser seitens der Bahn erst ab Fahrgastzahlen über 1000 pro Tag realisiert wird. Weiterstadt hat etwa 600 Reisende pro Tag.

In der Projektliste der Bahn ist der Umbau in Weiterstadt zeitlich sehr weit hinten angesiedelt.

Sollte sich die Stadt Weiterstadt, wie im Protokoll geschildert, beteiligen, würde sich die Maßnahme verändern (zwei behindertengerechte Bahnsteige, jeweils außen) und vorgezogen, d.h. zu einem früheren Zeitpunkt umgesetzt werden.

Eine **grobe** Kostenschätzung ergibt für die Gesamtmaßnahme eines behindertengerechten Ausbaues etwa 3 Millionen Euro. Das beinhaltet den Umbau des Hausbahnsteiges, den Rückbau des Mittelbahnsteiges und den Neubau des Außenbahnsteiges mit Zugang zur Unterführung.

Davon entfallen ca. 900.000,00 € auf den Hausbahnsteig, der zu 100 % von der Deutschen Bahn finanziert würde, da diese Maßnahme von der Bahn ohnehin vorgesehen ist. Die restlichen 2,1 Millionen Euro für den Rückbau des Mittelbahnsteiges und der Neubau Außenbahnsteig müssten sich der RMV und die Stadt Weiterstadt teilen.

Der RMV führt aber grundsätzlich keine Bauvorhaben durch. Daher kann er sich nur an den Planungskosten beteiligen. Diese werden zu 50 % in den Leistungsphasen (nach HOAI) 1 und 2 und zu 70 % in den Leistungsphasen 3 bis 7 finanziert.

Drucksache IX/0002/1

Für die Baukosten hat/wird die Bahn GVFG-Mittel beantragen. Die Förderquote bei behindertengerechten Bahnsteigumbauten liegt **zurzeit** bei 70 %. Die restlichen 30 % für den Mittel- und Außenbahnsteig sind allein von der Stadt Weiterstadt zu tragen. Der RMV beteiligt sich, wie bereits beschrieben, an den nicht Baukosten.

Das bedeutet, nach der groben Schätzung, für die Stadt Weiterstadt ein Kostenrahmen von 500.000,00 € - 900.000,00 €

| Kosten | Finanziert von: | Ab-/zuzüglich | Verbleibende Kosten |
|---------------------------------------|---|------------------|----------------------------|
| Gesamtkosten: | | | 3.000.000,00 € |
| Hausbahnsteig | von DB zu 100% | - 900.000,00 € | 2.100.000,00 € |
| Rückbau Mittel-/Neubau Außenbahnsteig | Wird bis zu 70% durch GVFG gefördert (restl. 30% durch Stadt Weiterstadt) | - 1.470.000,00 € | 630.000,00 € |
| Planung der Bahnsteige | Wird von RMV mit 50-70% übernommen | +/- 65.000,00 € | |
| Restl. Planung | 30- 50% durch Stadt Weiterstadt | + 45.000,00 € | 675.000,00 € |
| Bauleitung | Allein durch die Stadt Weiterstadt | + 75.000,00 € | 750.000,00 € |
| Verbleibende Kosten | Stadt Weiterstadt | | <u>750.000,00 €</u> |

Die Deutsche Bahn AG wird die Maßnahme durchführen. Die Stadt Weiterstadt wird das Projekt, wenn gewünscht, nur mitfinanzieren.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Mittel in Höhe von 750.000,00 € sind im **Ergebnishaushalt** 2013/2014 einzuplanen.

Der Sachverhalt wurde am 10.05.2011 im Magistrat beraten.

- Rohrbach -
Bürgermeister

Anlagen:

Ergebnisvermerk RMV vom 15.03.2011